

19.01.2011

Schüler schwimmen für Spenden

Can (8) und sein Hund, Mr. Winter, haben Eindruck hinterlassen in der 6 c der Carl-Schurz-Schule. Der Achtjährige ist körperlich behindert, sein Hund hilft ihm im Alltag bei all jenen Sachen, die er alleine nicht schafft. «Er hilft Can, die Jacke auszuziehen, und öffnet ihm Türen», erzählt Charlotte (12) aus der 6 c begeistert. Gemeinsam mit der 6 a haben die Kinder beschlossen, ein Spendenschwimmen ins Leben zu rufen. Damit auch anderen Kindern, denen es ähnlich geht wie Can, geholfen werden kann.

Julia Möser, Ethik-Lehrerin des Sachsenhäuser Gymnasiums, hat die Spendenaktion initiiert. In einem Zeitungsartikel las sie eine Geschichte über den Verein Vita Assistenzhunde. Dort werden Vierbeiner fit gemacht, um Behinderten helfen zu können. Möser nahm Kontakt zu dem Verein auf, erkundigte sich nach der Arbeit und erfuhr, dass das Hundetraining eine teure Angelegenheit ist. 25 000 Euro kostet die Ausbildung pro Hund. «Das Geld dafür müssen die Familien der Hilfsbedürftigen selbst aufbringen», sagt Konstantin Bottenberg, Präsident des Leo Clubs Frankfurt Mainhattan.

Der Leo Club, die Jugendorganisation des Lions Clubs, sammelte vor etwa einem Jahr Spenden für Can.

Über den Verein fanden Möser und Bottenberg zusammen. «Ich fand die Idee einer aktiven Spendenaktion eine tolle Sache für meine Schüler», so Möser. Im Biologieunterricht nahmen die Sechstklässler erst vor kurzem Hunde durch. Die Sechstklässler sind es auch, die Schwimmen lernen. «Wir haben eins und eins zusammengezählt und das Ergebnis war das Spendenschwimmen», sagt Möser. Der Leo und der Lions Club erklärten sich sofort bereit, die Schüler bei der Organisation zu unterstützen.

Am Dienstag, 25. Januar, schwimmen die Eleven für den guten Zweck im Schwimmbad des Landessportbundes, Otto-Fleck-Schneise 4. Pro geschwommener Bahn, so der Plan, werden fünf Euro an Vita Assistenzhunde gespendet. 15 Minuten hat jeder Schüler Zeit, zu kraulen was das Zeug hält. Eine Untergrenze, wie viel sie einnehmen wollen, haben sich Möser und Kinder nicht gesetzt. «In unserer Klasse schafft jeder im Schnitt acht Bahnen», sagt Janek (12) aus der 6 c. 59 Kinder steigen insgesamt in das kühle Nass. Hochgerechnet kämen bei der Aktion also rein theoretisch 2360 Euro an Spendengeldern zusammen. Und da liegt auch schon der Hase im Pfeffer begraben: «Die Eltern der Kinder haben sich zwar bereit erklärt zu spenden. Aber ob sie so viel Geld aufbringen können, ist eine andere Frage», befürchtet Möser.

Das Carl-Schulz-Gymnasium ist deshalb auf der Suche nach weiteren Sponsoren. Der Lions Club Frankfurt Eschenheimer Turm hat ein Spendenkonto eingerichtet. Alternativ steht im Sekretariat der Carl-Schulz-Schule, Holbeinstraße 30, eine Spendendose.

Die Kinder zeigen sich von den Hochrechnungen indes unbeeindruckt. Im Dezember hatten Can und Mr. Winter sie in der Schule besucht. Seitdem sind sie Feuer und Flamme, so viele Bahnen wie möglich zu schwimmen.

«Unser Sportlehrer, der Herr Fröhlich, hat gesagt, wenn wir fleißig üben, können wir doppelt so

viele Bahnen schaffen», erzählt Janek. Das mag er zwar nicht so recht glauben, mehr als acht Bahnen traut er sich dann doch nicht zu.

Charlotte hat zwar früh mit dem Schwimmen angefangen und hält sich auch für eine gute Schwimmerin, doch richtig Spaß macht es ihr nicht. Ihre Tante in Frankreich hat einen eigenen Pool, dort würden sie und ihre Familie immer schwimmen. «Irgendwann wird das langweilig», lässt die kecke Zwölfjährige wissen. Für das Spendenschwimmen will sie sich allerdings nicht hängen lassen und ihr Bestes geben. ges

Interessierte, die die Spendenaktion der Kinder unterstützen wollen, überweisen Geld auf das Konto des Lions Clubs Frankfurt Eschenheimer Turm Förderverein e.V., Kontonummer: 0 13 30 44 40, Taunussparkasse, BLZ: 51 25 00 00.